

Erstligist wirft Kanti aus dem Cup

Schwarzes Wochenende für den VC Kanti: Nach dem schwachen Auftritt am Samstag in Neuenburg (1:3) liessen sich die Schaffhauserinnen gestern im Cup-Viertelfinal von Münchenbuchsee (1. Liga) ausspielen (2:3).



Angesichts des enttäuschenden Spielresultates gab es beim VC Kanti nach dem Cup-Match lange Gesichter. Bild Reinhard Standke

VON REINHARD STANDKE, MÜNCHENBUCHSEE

VOLLEYBALL Dem Team des VC Kanti und seinen Fans blieb in den letzten zwei Tagen nichts erspart. Nach den verbesserten Auftritten in den letzten Wochen gab es zu Beginn des Wochenendes einen ganz schlechten Start in die NLA-Partie in Neuenburg (siehe Kasten). Der Niederlage vom Samstag folgte gestern das völlig verdiente Out im Cup. Der VBC Münchenbuchsee, der als einziges Team aus der 1. Liga in den Viertelfinal einzog, war der Wunschgegner von Kanti gewesen. Das in der Liga ungeschlagene Team sollte auch im Cup ungeschlagen bleiben. Das Heimteam, das von Kanti in der Vorwoche beobachtet worden war, trat bereits vor Spielbeginn in der Dreifachhalle Bodenacker, gespielt wurde in einem Hallendrittel, entschlossener auf. Münchenbuchsee, rund 300 frenetische Zuschauer sorgten für einen Hexenkessel, machte von Beginn an mit einem risikoreichen Service viel Druck und wirkte auch in der Annahme sicherer als Kanti. Die Gastgeber machten mit den ehemaligen NLA-Spielerinnen Vanessa Belli, Sarina Schafflützel und Sara Schüpbach im ersten Satz mehr Fehler, Kanti legte mit 25:17 vor. Im zweiten Satz war bei den Schaffhauserinnen die Fehlerquote höher, das Heimteam erkämpfte sich viele Bälle in der Defensive und brachte den Ball meistens, auch egal wie, über das Netz.

Kanti korrigierte den 17:25-Satzverlust zwar prompt (25:16), um danach einem 4:12 hinterherzurrennen – lange war der Auftritt zu wenig engagiert, zu fehlerhaft in Annahme, Pass und Angriff. Den Munotstädterinnen gelang zwar doch noch der 17:17-Ausgleich, danach kassierte man aber sechs Punkte in Folge. Alles Wechseln von Trainerin Mélanie Pauli sollte schliesslich nichts bewirken (21:25), Kanti trat insgesamt weiterhin zu wenig konstant auf und gab auch den Tiebreak mit 11:15 verloren. Wird in der NLA das Saisonziel Rang sechs wohl ziemlich -sicher verpasst werden, sind die Schaffhauserinnen nun auch im Cup früher ausgeschieden, als man nach dem zweimaligen Losglück hatte erwarten können.

In Neuenburg Ein Dämpfer bei der 1:3-Niederlage am Samstag

«Schlecht», so lautete einhellig der Kommentar von Kanti-Trainerin Mélanie Pauli und den mitgereisten Fans zur Leistung der Schaffhauserinnen am Samstag in Neuenburg. Die Satzresultate von 12:25, 11:25 zeigten es auf: das Kanti Team war klar unterlegen. «Wir haben alles gesehen, was wir nicht sehen wollten», so Pauli weiter, die einmal mehr die fehlende Konstanz im Spiel der Munotstädterinnen bemängelte.

«Die 10-Minuten-Pause hat uns dann geholfen, den Rhythmus zu finden.» Dabei sollte auch der Neuenburg-Trainer Silvan Zindel mithelfen, der nicht nur Topskorerin Mandy Wigger, sondern weitere Spielerinnen auswechselte. «Das hat uns ins Spiel gebracht», so Mélanie Pauli. Auch mit Rückwechseln konnte Zindel den Satzverlust seines Teams (21:25) nicht mehr abwenden. Kanti nutzte Schwung und das neu gefundene Selbstvertrauen auch im vierten Satz. Das war aber nicht ausreichend, um auf die Gewinnerstrasse zu kommen. Nach dem 18:18 fielen die Schaffhauserinnen in ein weiteres Loch, die entscheidenden Punkte in der Schlussphase machte das Heimteam zum 25:20. Während sich Neuenburg auf Rang drei festgesetzt hat, beträgt der Abstand des VC Kanti auf Rang sechs, der zur Teilnahme an der Finalrunde berechtigt, nun zehn Punkte, die in den verbleibenden vier Spielen kaum noch gegenüber Cheseaux und Franches-Montagnes herauszuspielen sein werden.

Für die Überraschung der 14. Runde sorgte das ersatzgeschwächte Volley Köniz, das daheim gegen Top Volley Luzern eine 1:3-Niederlage einstecken musste. Für den VC Kanti geht es in der NLA am kommenden Samstag mit einem Heimspiel gegen Aesch-Pfeffingen (4.) weiter (BBC Arena, 17.30 Uhr). (R. Sta.)